

Kein Plan, viel Sinn

Benjamin Elsner

Wie man sich so verschätzen kann? Es ist immer das Gleiche beim Heimwerken. Ich schaue mir ein Projekt an, dann, was ich dafür brauche oder benötige, dann schätze ich ab, wie lange ich dafür brauchen werde. Dies teile ich meiner Familie mit, damit sie weiß, wie lange sie auf mich verzichten muss. - Soweit die Theorie. In der Praxis brauchen meine Bauprojekte dann aber erstaunlich zuverlässig doppelt so lange, wie ich geplant habe. Verrückt! Im Grunde sind meine Pläne gut, sogar eher großzügig bemessen und sie würden auch klappen, wenn nicht ständig das Leben dazwischenfunken würde. Mal offenbart sich, dass das Holz nach dem anschleifen so cool aussieht, dass die Lasier-Pläne neu gedacht werden müssen. Mal fehlt etwas oder ist im Baumarkt nicht erhältlich. Mal gehen Werkzeuge kaputt. Oder ich schibble kurz vor fertig an der falschen Stelle - alles noch mal von vorne! Natürlich könnte ich einfach gleich die doppelte Zeit veranschlagen, aber wer weiß, wie lange ich DANN wohl brauche. Ich nehme es deshalb sportlich und halte mich an das, was ein Christ verkürzt sagte: „Sag ‚Ja‘ zu den Dingen, die Deine Pläne durchkreuzen, und gib Gott die Chance, dein Leben zu gestalten. Wer weiß, wofür das gut ist!“ Und auch wenn es mal länger dauert, das Ergebnis ist vielleicht nicht nach Plan, aber meistens ganz in meinem Sinn.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1